
HIGHLIGHTS AUS DEM JAHR 2018

„Mit Schule Happy“
Netzwerkstelle für Schulerfolg
im Landkreis Mansfeld-Südharz

unterstützt und gefördert durch:



SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

mit den nachfolgenden Ausführungen möchten wir Sie gern an unserem Jahr 2018 teilhaben lassen. Wir haben anhand unserer sieben Tätigkeitsschwerpunkte die Highlights unserer Arbeit für Sie zusammengestellt.

1.	Vernetzung	S. 8-14
2.	Fortbildungen und Themennachmittage	S. 15-18
3.	Übergangsgestaltung Kita-Grundschule und Grundschule-weiterführende Schule	S. 19-21
4.	Mitarbeit in regionalen Gremien	S. 22-26
5.	Bildungsbezogene Angebote	S. 27
6.	Förderung freiwilligen Engagements in Schule	S. 28-29
7.	Öffentlichkeitsarbeit	S. 30

Doch bevor wir Ihnen Einblicke in unsere Highlights geben, möchten wir Ihnen Informationen zu der Trägerwerk Soziale Dienste in Sachsen-Anhalt GmbH, den allgemeinen Aufgaben regionaler Netzwerkstellen sowie dem Landkreis Mansfeld-Südharz geben.

„Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen.“ (Aristoteles)

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und hoffen, Ihnen einen interessanten Einblick in unsere Arbeit aus dem Jahr 2018 zu gewähren. Bei Rückfragen zu unseren Angeboten stehen wir sehr gern jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen von dem gesamten Team der Netzwerkstelle für Schulerfolg im Landkreis Mansfeld-Südharz.



Vorstellung der Trägerwerk Soziale Dienste in Sachsen-Anhalt GmbH



Trägerwerk Soziale Dienste in Sachsen-Anhalt GmbH

Geschäftsführer: Jörg Rommelfanger
Bernd Kröber

Sitz: Halle (Saale)
Handelsregister: Amtsgericht Stendal HRB 16910

Merseburger Str. 237

06130 Halle (Saale)

Tel. (0345) 67 87 99-0

Fax (0345) 67 87 99-9

traegerwerk@twsd-sa.de

www.twsd-sa.de

Das Trägerwerk Soziale Dienste Sachsen-Anhalt wurde 1992 von engagierten Bürgerinnen und Bürgern mit dem Ziel gegründet, in Sachsen-Anhalt beim Aufbau und der Gestaltung eines überschaubaren Bereiches der Wohlfahrtspflege mitzuarbeiten. Schwerpunkte in der sozialen Arbeit bilden der Aufbau und die Führung moderner Einrichtungen und Dienste der Kinder- und Jugendhilfe nach dem SGB VIII und dem KIFöG sowie der Eingliederungshilfe nach dem SGB XII und hier insbesondere der gemeindenahen Versorgung von Menschen mit geistig und geistig mehrfachen Behinderungen sowie Menschen mit seelischen Behinderungen. Zudem ist der Träger im Bereich der Schulsozialarbeit tätig. Im Bereich der Pflege betreibt die Gesellschaft in Halle (Saale) und im Saalekreis einen ambulanten Kranken- und Pflegedienst – 360°Pflege – sowie auch zwei Pflegeheime und eine Betreute Wohnanlage für Senioren. Das Trägerwerk Soziale Dienste Sachsen-Anhalt unterhält insgesamt Einrichtungen in den kreisfreien Städten Halle (Saale), Dessau-Roßlau und der Landeshauptstadt Magdeburg sowie in den Landkreisen Saalekreis, Anhalt-Bitterfeld, Wittenberg, Mansfeld-Südharz, Jerichower Land, Harz und Börde.

Das Trägerwerk Soziale Dienste Sachsen-Anhalt ist ein landesweit anerkannter Träger der freien Jugendhilfe. Die Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe erfolgte durch das Landesamt für Versorgung und Soziales mit Bescheid vom 24.04.1995. Im Jahr 2011 wandelte sich die Gesellschaft von einem eingetragenen Verein in eine GmbH um.

Die Gesellschaft gehört dem Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband, Landesverband Sachsen-Anhalt e.V. als ordentliches Mitglied an.

Die Gesellschaft verfolgt gemeinnützige Zwecke der Wohlfahrtspflege im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung 1977 und ist vom Finanzamt Halle (Saale) als gemeinnützige Körperschaft durch Erteilung eines Freistellungsbescheides anerkannt.



In den Einrichtungen der Gesellschaft sind hoch motivierte pädagogische, therapeutische und pflegerische Fachkräfte tätig. Die - zur Zeit ca. 500 - Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten vor allem nach den Prinzipien:

- Fachlichkeit und höchstmögliche individuelle Zuwendung zu jedem Hilfeempfänger
- Subsidiarität/dezentrale Eigenkompetenz
- Solidarität
- Wirtschaftlichkeit
- Überparteilichkeit
- Strikte Einhaltung der entsprechenden Gesetze, Rechtsverordnungen und der für jeden Hilfeempfänger vorliegenden medizinisch-therapeutischen Verordnungen

Die Trägerwerk Soziale Dienste in Sachsen-Anhalt GmbH bewahrt in ihrer Satzung und in ihrer Arbeit Neutralität im Hinblick auf Religion, Rasse und politische Überzeugung.

Die Trägerwerk Soziale Dienste in Sachsen-Anhalt GmbH ist eingebunden in die TWSD Gruppe, die in den Bundesländern Berlin/Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Saarland/Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen auf vielen Feldern der sozialen Arbeit und der Wohlfahrtspflege mit jeweils eigenständigen Gesellschaften erfolgreich tätig ist.

Die Gesellschaft verfügt mit den Trägerwerken in den anderen Bundesländern über einen gemeinsamen Aufsichtsrat und auch über ein gemeinsames Kuratorium. Zur Gruppe gehört zudem eine gemeinsame Bildungseinrichtung (Akademie Rosenhof e.V.). Auch ist die Gesellschaft am Bertuch-Verlag beteiligt, in dem u. a. die Fachpublikationen „Zeitschrift für Sozialmanagement“, „Leben & Tod“ sowie „Flechtwerk – Lebendige Nachbarschaften und Integration“ erscheinen.



Aufgaben einer Netzwerkstelle für Schulerfolg

Seit 2009 ermöglicht das Landesprogramm „Schulerfolg sichern“ die Finanzierung von 14 regionalen Netzwerkstellen sowie zahlreicher Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter in den Landkreisen und kreisfreien Städten Sachsen-Anhalts. Das Programm wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds gefördert sowie durch das Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt kofinanziert.

In Mansfeld-Südharz werden seit 01. August 2018 21 Stellen für Schulsozialarbeit über das ESF-Programm und 16,5 Stellen über den Landkreis gefördert. Insgesamt tragen die Kolleginnen und Kollegen an 49 Schulen aller Schulformen zur Sicherung des Schulerfolgs bei.

Aufgabe einer Netzwerkstelle für Schulerfolg ist es, die regionalen Rahmenbedingungen so (mit) zu gestalten, dass das vom Programm angestrebte Ziel, ein hohes Niveau der allgemeinen Bildung für alle Kinder und Jugendlichen zu sichern, umgesetzt werden kann. Die Verringerung und Vermeidung des vorzeitigen Schulabbruchs und die Förderung des gleichen Zugangs zu einer hochwertigen Grund- und Sekundarbildung, darunter (formale, nicht formale und informelle) Bildungswege, mit denen eine Rückkehr in die allgemeine oder berufliche Bildung ermöglicht wird, stehen im Zentrum der Förderung.

Die regionalen Netzwerkstellen stehen für:

- ⇒ eine systematische und abgestimmte **Vermittlung** zwischen Schulen, Schulsozialarbeit, Jugendhilfe und Zivilgesellschaft
- ⇒ institutions- und ressortübergreifenden **Austausch**
- ⇒ die **Kooperation** von Schule und Jugendhilfe
- ⇒ **Prävention** von Schulabbruch und -absentismus
- ⇒ die **Umsetzung und Weiterentwicklung** des regionalen Gesamtkonzepts zur Sicherung des Schulerfolgs aller Kinder und Jugendlichen sowie die **Beteiligung** aller relevanten Personen und Institutionen im Bildungsbereich
- ⇒ das **Bündeln** von regionalen, schulformspezifischen Anliegen und Bedarfen sowie die Ableitung und Empfehlung **bedarfsorientierter Handlungsansätze**
- ⇒ die Information über oder die Vermittlung von **Bildungsangeboten** sowie den Abbau von Hürden bei der Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendförderung

(Vor Ort verbinden – vor Ort gestalten! Der Beitrag der regionalen Netzwerkstellen für Schulerfolg für die Bildungslandschaft in Sachsen-Anhalt. Deutsche Kinder- und Jugendstiftung, 2018, S.14.)



Die Netzwerkstelle für Schulerfolg im Landkreis Mansfeld-Südharz



“Mit Schule Happy”

Netzwerkstelle für Schulerfolg
im Landkreis Mansfeld-Südharz
Am Bergmann 2
06526 Sangerhausen

Tel.: 03464 / 279212
Fax: 03464 / 278303
E-Mail: netzwerkstelle-msh@twsd-sa.de

(Foto: K. Steyer)

Als **Netzwerkstelle für Schulerfolg im Landkreis Mansfeld-Südharz** setzen wir uns für ein bedarfsorientiertes, effektives und abgestimmtes Engagement der Akteure vor Ort ein.

Wir wirken aktiv in regionalen wie überregionalen Arbeitskreisen und Fachgremien mit, beraten viele verschiedene Akteure im Bereich Bildung und Erziehung, entwickeln Konzepte zu schul- bzw. bildungsrelevanten Themen und organisieren Fortbildungen. Darüber hinaus initiieren wir Hilfen, Angebote und Projekte, geben fachliches Know-How weiter und stehen als kompetente Ansprechpartnerinnen allen am Programm Beteiligten und Interessierten zur Verfügung.

Netzwerkkoordination



Stefanie Wernecke
Tel.: 03464 / 279242
E-Mail: stefanie.wernecke@twsd-sa.de



Emily Reimann
Tel.: 03464 / 279242
E-Mail: emily.reimann@twsd-sa.de



Silke Zinke
Tel.: 034775 / 72100
Mobil: 0174 / 3360501
E-Mail: silke.zinke@twsd-sa.de

Netzwerkassistentz



Kerstin Steyer
Tel.: 03464 / 279212
E-Mail: kerstin.steyer@twsd-sa.de



Silke Seifert
Tel.: 0345 / 678799201
Mobil: 01520 / 8872745
E-Mail: silke.seifert@twsd-sa.de

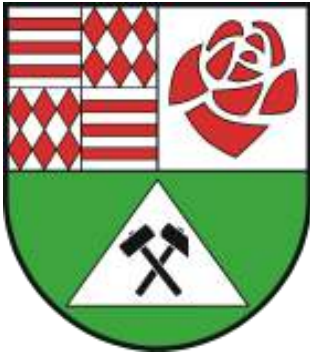


Alexandra Köhler
Tel.: 034775 / 72103
E-Mail: alexandra.koehler@twsd-sa.de



Der Landkreis Mansfeld-Südharz

Der Landkreis Mansfeld-Südharz ist eine Gebietskörperschaft des Bundeslandes Sachsen-Anhalt und wurde im Zuge der Kreisgebietsreform vom 01. Juli 2007 durch die Zusammenlegung der ehemaligen Landkreise Mansfelder Land und Sangerhausen gebildet.



Luthers Land und Müntzers Heimat

Der Landkreis Mansfeld-Südharz im Überblick:

- ⇒ Größe: 1.448,84 km²
- ⇒ Einwohnerinnen und Einwohner: 138.917 (Stand: 31.12.17)

⇒ Bildungseinrichtungen:

- 116 Kindertagesstätten
- 12 Tagespflegestellen
- 35 Grundschulen
- 9 Sekundarschulen
- 3 Gymnasien
- 1 Berufsbildende Schule
- 7 Förderschulen
- Musikschule des Landkreises
- Kreisvolkshochschule Mansfeld-Südharz e.V.

⇒ 62 Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendhilfe:

- 33 im Sozialraum Sangerhausen
- 19 im Sozialraum Eisleben
- 10 im Sozialraum Hettstedt

dazu gehören beispielsweise:

- zahlreiche Jugendclubs/Jugendtreffs/Jugendzentren
- Ökologiestation
- Jugend- und Schulbauernhof
- Mehrgenerationenhäuser
- Begegnungsstätten
- Haus der Jugend
- Mansfelder Kinderschloss
- Kreissportbund Mansfeld-Südharz



(Grafiken:
www.wikipedia.de)



HIGHLIGHTS AUS DEM JAHR 2018

1. Vernetzung

2. Fortbildungen und Themen-nachmittage
3. Übergangsge-staltung Kita-Grundschule und Grundschule-weiterführende Schule
4. Mitarbeit in regio-nalen Gremien
5. Bildungsbezoge-ne Angebote
6. Förderung freiwil-ligen Engage-ments in Schule
7. Öffentlichkeitsar-beit

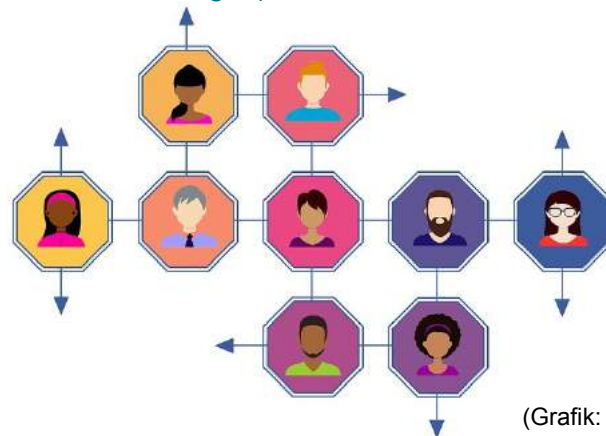
1. Vernetzung

Im Rahmen unserer Vernetzungstätigkeiten vermitteln wir Ansprechpersonen sowie Bildungsangebote und regen in-

stitutionsübergreifende Aus-tausche zu Themen rund um Schule an.

Vernetzend stehen wir gern zur Verfügung, wenn:

- ⇒ Sie auf der Suche nach Partnerinnen oder Partnern für ein Projekt an Ihrer Schule sind oder ein bildungsbezogenes Angebot beantragen möchten
- ⇒ Sie sich wünschen, dass sich Personen verschiedener Institutionen zu einem bestimmten Thema austauschen
- ⇒ Sie ein Anliegen zum Thema Schule haben und nicht wissen, an wen sie sich wenden sollen
- ⇒ Bedarfe aus den Schulen im Landkreis gebündelt werden sollen
- ⇒ Sie sich gern mit den Trägern der Schulsozialarbeit oder den Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeitern austauschen möchten
- ⇒ Sie Informationen an die Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter weitergeben möchten (z.B. zu Projekten, Angeboten und Fachtagen)

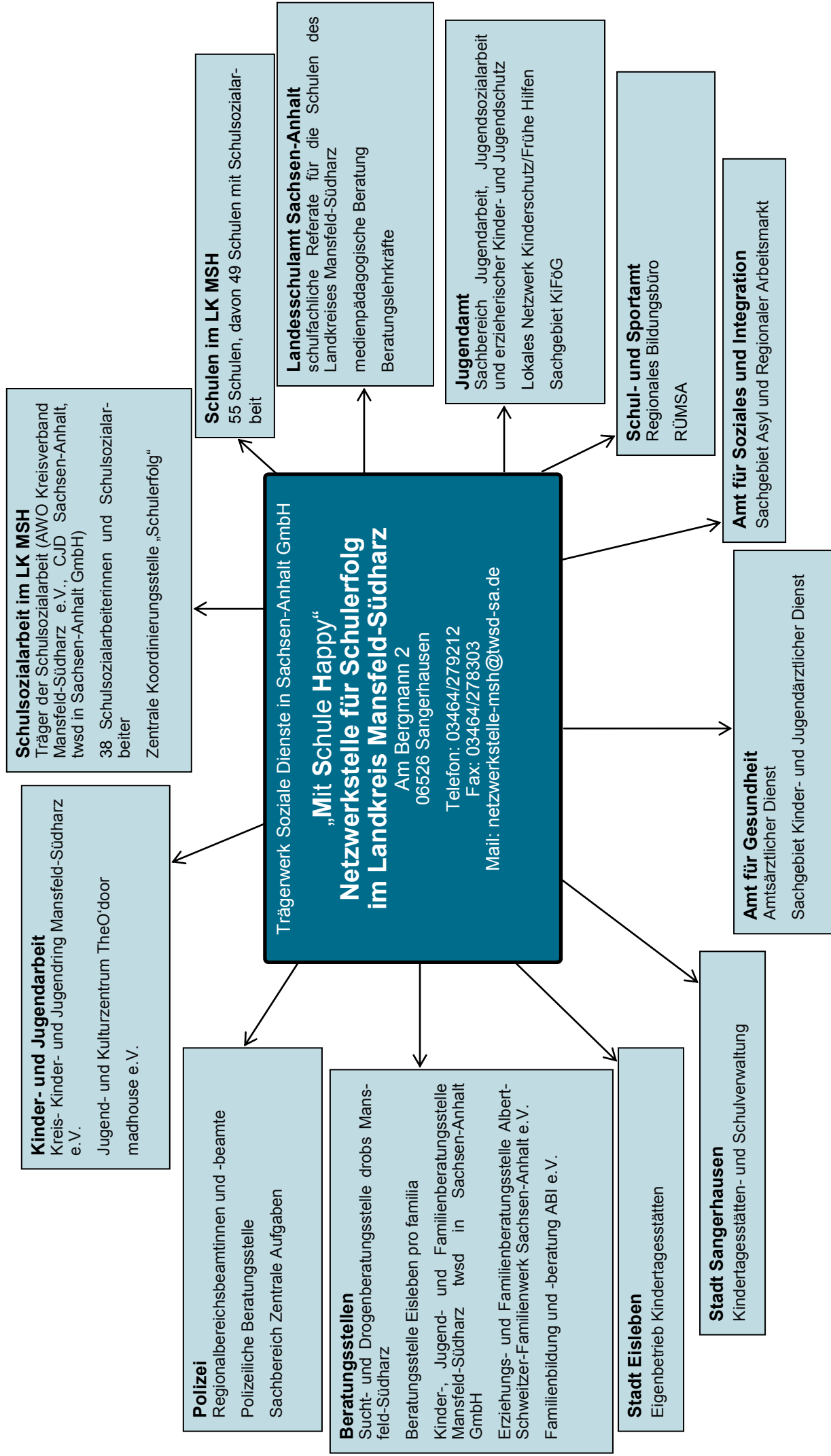


(Grafik: www.pixabay.de)

Unsere Kooperationspartnerinnen und -partner

Nach neun Jahren Netzwerkarbeit im Landkreis Mansfeld-Südharz greifen wir auf ein großes Repertoire an Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartnern zurück. Mit

Hilfe dieser Kooperationen unterstützen wir die Organisation schulischer Projekte, tragen Bedarfe in Gremien und Arbeitskreise, gestalten Fortbildungen und vieles mehr.





**Erlebnispädagogisches Fachforum „Horch hinein in den Wald 2.0 -
Kennenlernen einer natur-, erlebnis- und wildnispädagogischen
Methodenvielfalt“ am 15. Juni 2018**

Einmal jährlich organisieren wir ein erlebnispädagogisches Fachforum, bei dem nicht die Theorie, sondern praktische pädagogische Methoden im Vordergrund stehen, die von den Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeitern im

Selbstversuch getestet werden können. Zum zweiten Mal in Folge hat der Schulsozialarbeiter und Familienhelfer Steffen Schönfelder dieses Fachforum inhaltlich gestaltet und mit seinen Kolleginnen und Kollegen durchgeführt.

Inhalt des erlebnispädagogischen Fachforums am 15. Juni:

- ⇒ Entspannungsmethoden
- ⇒ Kooperationsspiele, naturpädagogische Übungen, Vertrauensspiele, Wahrnehmungs- und Geschicklichkeitsspiele



Dieses Bild zeigt Steffen Schönfelder und einige Teilnehmenden des Fachforums Schulsozialarbeit bei einem Kooperationsspiel.

(Foto: S. Wernecke)



Steuergruppe „Schulerfolg sichern“

Im Dezember 2017 gründeten wir mit dem Jugendamt des Landkreises die Steuergruppe „Schulerfolg sichern“. Seitdem fanden sieben Treffen in diesem Rahmen statt. Ziel ist ein regelmäßiger Austausch zu regionalen Entwicklungen der Jugendhilfe sowie aktuellen Themen der Schulen im Landkreis. Das Jugendamt wurde in der Steuergruppe von der Amtsleiterin, der Koordinatorin

Lokales Netzwerk Kinderschutz/Frühe Hilfen und dem Mitarbeiter des Sachgebiets Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und erzieherischer Kinder- und Jugendschutz vertreten.

Zwei Treffen wurden von den Trägern der Schulsozialarbeit im Landkreis begleitet. In diesen Reflexionsgesprächen lag der Fokus auf Bedarfen, Wahrnehmungen und Wünschen der Schulsozialarbeit.



Beispielhafte Themen der Steuergruppe im Jahr 2018:

- ⇒ Neuerungen im Schulgesetz
- ⇒ Neuerungen in der Datenschutzgrundverordnung
- ⇒ Fachforum Schulsozialarbeit
- ⇒ Weiterentwicklung von Schulsozialarbeit aus dem Blick des Landkreises sowie fachpolitisch
- ⇒ Aktueller Stand der Schulsozialarbeit
- ⇒ Fortführung Schulsozialarbeit und Netzwerkstelle für Schulerfolg ab 2020

Vor Fortführung des Landesprogramms „Schulerfolg sichern“ ab 01. August 2018 berieten sich die Mitglieder der Steuergruppe zu bevorstehenden Änderungen innerhalb der Schulsozialarbeit.

Die Schulsozialarbeit an der Ganztagschule „Anne Frank“ in Hettstedt sowie die sechs Stellen für sozialraumbezoge-

ne Schulsozialarbeit sind seitdem kein Bestandteil der ESF-Förderung mehr. Im Rahmen der Steuergruppe „Schulerfolg sichern“ moderierten wir die Beratungen zwischen dem Jugendamt und den Trägern der Schulsozialarbeit zur Umstrukturierung der Stellen, um sie über die Mittel des Landkreises abdecken zu können.



Projekte an der Ganztagschule „Anne Frank“

Im vergangenen Jahr haben wir begonnen, eine intensive, themenspezifische und bedarfsgeleitete Kooperation mit der Ganztagschule „Anne Frank“ in Hettstedt aufzubauen. Die vielen Projekte, die bereits an der Schule stattfinden, sollen mithilfe unserer Maßnahmen ergänzt und unterstützt werden. In Vorbereitung auf eine Projektplanung fanden Gespräche mit der Schulleiterin, mehreren Lehrkräften, der Beratungslehrkraft sowie der Schulsozialarbeiterin statt.

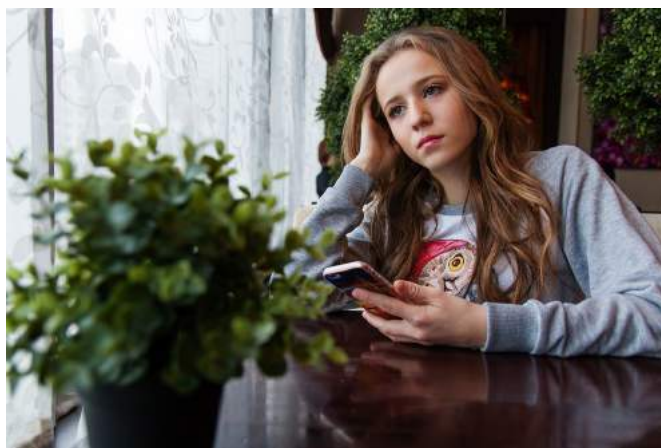
In diesen Gesprächen wurden klassenweise Themen gesammelt, die präventiv oder intervenierend durch Projekte bearbeitet werden sollten.

Wir nahmen daraufhin Kontakt zu externen Partnerinnen und Partnern auf, um geeignete Projekte zu finden und standen dabei eng im Kontakt mit der Schulleitung und der Schulsozialarbeiterin.

Wir streben an, diesen Prozess im nächsten Jahr fortzuführen und auszubauen.

Geplante und/oder durchgeführte Projekte 2018:

- ⇒ Projekt zur Reflexion des Medienverhaltens in den vier fünften Klassen: **„Konflikte im Internet - Wenn der Klassenchat Probleme macht“** im November und Dezember 2018
- ⇒ Theaterprojekt zum Thema **„Mobbing“** für die vier sechsten Klassen sowie die Hauptschulklasse Anfang 2019



(Grafik: www.pixabay.de)



2. Fortbildungen und Themennachmittage

Die Organisation und Finanzierung von Fortbildungen bilden einen weiteren unserer Arbeitsschwerpunkte. Im Jahr 2018 erweiterten wir die klassischen Fortbildungen um sogenannte Themennachmittage. Hier handelt es sich um Informationsveranstaltungen mit einem Umfang von circa 1,5 bis 2 Stunden. Sie finden außerhalb der Hauptunterrichtszeit (im Nachmittagsbereich) statt. Im Rahmen der Veranstaltungen werden Netzwerke sowie potentielle Kooperationspartnerinnen und -partner je nach Bedarf und auf

Wunsch der Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter in die Netzwerkstelle für Schulerfolg geladen, um zu einem vorher festgelegten Thema zu sprechen oder sich fachlich auszutauschen.

An den acht Fortbildungen und Themennachmittagen im Jahr 2018 nahmen 91 Personen teil - größtenteils aus dem Bereich der Schulsozialarbeit, aber auch Lehrkräfte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Jugendamtes sowie weitere Vertreterinnen und Vertreter der Kinder- und Jugendhilfe.

Von uns organisierte Fortbildungsveranstaltungen 2018:

- ⇒ **22. März:** „Papa wohnt jetzt woanders!“ - Arbeit mit Kindern getrennter Eltern
- ⇒ **31. Mai:** Kinder aus suchtbelasteten Familien
- ⇒ **02. und 03. Juli:** Einführung in die Traumapädagogik mit praktischer Übersetzung auf den Schulalltag

Unsere Themennachmittage 2018:

- ⇒ **13. März:** Bildungs- und Teilhabepaket - „Mitmachen möglich machen“
- ⇒ **08. Mai:** Sexualstrafrecht
- ⇒ **12. Juni:** Das Netzwerkspiel: Facebook & Co - Von Spaß bis Mobbing
- ⇒ **25. September:** Jugendliche Konsummuster
- ⇒ **20. November:** Praktische Anwendung von Medienpädagogik im Schulalltag

HIGHLIGHTS AUS DEM JAHR 2018

1. Vernetzung
2. **Fortbildungen und Themennachmittage**
3. Übergangsgestaltung
Kita-Grundschule und
Grundschuleweiterführende
Schule
4. Mitarbeit in regionalen Gremien
5. Bildungsbezogene Angebote
6. Förderung freiwilligen Engagements in Schule
7. Öffentlichkeitsarbeit



(Quelle: www.twsd-sa.de)

Fortbildung: „Papa wohnt jetzt woanders!“ - Arbeit mit Kindern getrennter Eltern

Datum: 22. März 2018

Referentinnen: Kinder-, Jugend- und Familienberatungsstelle der twsd in Sachsen-Anhalt GmbH in Eisleben

Inhalt: Auswirkungen von Trennung und Scheidung auf Kinder, praxisnahe Methoden für die Arbeit mit den Kindern und Eltern (emotionale Verar-

beitung, Verortung im veränderten Familiensystem, Integration der Trennung in die eigene Biographie, Selbstwertstärkung)

Zielgruppe: Schulsozialarbeit, Kinder- und Jugendhilfe

Durchführungsort: Kinder-, Jugend- und Familienberatungsstelle in Eisleben

Fortbildung: Kinder aus suchtbelasteten Familien

Datum: 31. Mai 2018

Referentinnen: drobs Mansfeld-Südharz, Fachstelle für Suchtprävention

Inhalt: Was ist Sucht?, Kinder in Suchtfamilien und ihre Rollen, Schwierigkeiten der Kinder, Reaktionen auf diese Schwierigkeiten, Unterstützungsmöglichkeiten, Kindes-

wohlgefährdung, Gesprächsführung mit Eltern und Kindern, rechtliche Fragen

Zielgruppe: Schulsozialarbeit, offene Kinder- und Jugendarbeit

Durchführungsort: „Happy Go“ (madhouse e.V.) in Sangerhausen



(Quelle: www.drobs-msh.de)

Fortbildung: Einführung in die Traumapädagogik mit praktischer Übersetzung auf den Schulalltag

Datum: 02. und 03. Juli 2018

Referent: Institut für systemische Arbeit Sachsen-Anhalt

Inhalt: Grundeinführung zum Thema Traumapädagogik und Traumaverständnis (Was bedeutet traumapädagogisches Arbeiten?, Was passiert bei Trauma im Kopf, mit welchen Auswirkungen auf das Alltagsleben der Betroffenen?), Erle-

ben von praktischen Methoden aus der traumapädagogischen Arbeit (mit Fallberatung)

Zielgruppe: Schulsozialarbeit, Lehrkräfte

Durchführungsort: Berufsbildende Schulen Mansfeld-Südharz, Standort Sangerhausen



Themennachmittag: Bildungs- und Teilhabepaket - „Mitmachen möglich machen“

Datum: 13. März 2018

Referentin: Landkreis Mansfeld-Südharz, Amt für Soziales und Integration

Inhalt: Grundsatz und Antragsberechtigte, Komponenten

ten des Bildungs- und Teilhabepaketes, Antragstellung und Zuständigkeiten

Zielgruppe: Schulsozialarbeit

Durchführungsort: Netzwerkestelle für Schulerfolg

Themennachmittag: Sexualstrafrecht

Datum: 08. Mai 2018

Referentin: Polizeiliche Beratungsstelle Eisleben

Inhalt: Formen sexualisierter Gewalt, Verschärfung des Sexualstrafrechts (§ 184j StGB „Nein heißt Nein!“), Jugendstrafdelikte, Von der Anzeige bei der Polizei bis zur Gerichtsverhandlung, Präventionsansätze

Zielgruppe: Schulsozialarbeit

Durchführungsort: Netzwerkestelle für Schulerfolg



(Grafik: www.pixabay.de)

Themennachmittag: Das Netzwerkspiel: Facebook & Co - Von Spaß bis Mobbing

Datum: 12. Juni 2018

Referent: Medienpädagogischer Berater für den Landkreis Mansfeld-Südharz

Inhalt: Vorstellung des Projektes, Simulation eines sozialen Netzwerkes

Zielgruppe: Schulsozialarbeit

Durchführungsort: Netzwerkestelle für Schulerfolg



(Grafik: www.pixabay.de)



Themennachmittag: Jugendliche Konsummuster

Datum: 25. September 2018

Referentin: drobs Mansfeld-Südharz, Fachstelle für Suchtprävention

Inhalt: Hintergrund und Daten, Wirkung der Substanzen, Kon-

sumgründe bei Jugendlichen, Pubertät und Rauschmittelkonsum, Suchtverlauf/Konsum bei Jugendlichen

Zielgruppe: Schulsozialarbeit

Durchführungsort: Netzwerkestelle für Schulerfolg

Themennachmittag: Praktische Anwendung von Medienpädagogik im Schulalltag

Datum: 20. November 2018

Referentin: Schulsozialarbeiterin an der Grundschule Südwest

Inhalt: Vorstellung medienpädagogischer Projekte aus der

Praxis, Produktion eines einfachen Trickfilms nach dem Modell des Explainityvideos

Zielgruppe: Schulsozialarbeit

Durchführungsort: Netzwerkestelle für Schulerfolg



(Grafik: www.pixabay.de)

3. Übergangsgestaltung Kita-Grundschule und Grundschule-weiterführende Schule

Die Gestaltung der Übergänge von der Kita bis in die weiterführende Schule haben wir uns seit Beginn unserer Tätigkeit im Landkreis als einen Schwerpunkt gesetzt. Das Fachforum Schulsozialarbeit am 22. September stand dieses Jahr unter dem Thema „Übergänge - Brücken statt

Brüche“. Es brachte die Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter untereinander sowie mit den Gästen in Austausch, regte neue Ideen an und spiegelte uns Bedarfe. Im folgenden Text berichten wir von weiteren Aktivitäten im Bereich der Übergangsgestaltung.

Übergang Kita-Grundschule

Beratung zur Übergangsgestaltung im Landkreis Mansfeld-Südharz

Im Jahr 2017 haben wir eine Beratungsgruppe zur Übergangsgestaltung von der Kita in die Grundschule gegründet. Dazu luden wir Vertreterinnen und Vertreter des Landesschulamtes, des Kinder- und Jugendärztlichen Dienstes, des Jugendamtes, des Schul- und Sportamtes, der Kita-Fachberatung, der Kita- und Schulverwaltung sowie verschiedener Kitas zu mehreren Beratungen ein.

2018 befassten sich die Beratungen schwerpunktmäßig mit der Idee des Jugendamtes, Kita-Sozialarbeit im Landkreis zu etablieren. Wir führten dazu Fachgespräche mit dem Gesundheitsamt, Erzieherinnen verschiedener Kitas sowie ei-

ner Kita-Sozialarbeiterin aus Rheinland-Pfalz. Wir werteten Zahlen und Fakten aus, die den Bedarf belegten, erarbeiteten mit diesen Erkenntnissen eine Konzeption zum Einsatz von Kita-Sozialarbeit und tauschten uns mit den einzelnen Professionen über ihre Erwartungen an die Kita-Sozialarbeit aus.

Im Juli 2018 führte das Jugendamt ein Interessenbekundungsverfahren zur Übertragung der Aufgaben der Kita-Sozialarbeit durch. Die Umsetzung der Kita-Sozialarbeit wurde im Oktober 2018 an das CJD Sachsen-Anhalt übertragen. Beginn des Pilotprojektes war der 01. Dezember 2018.

HIGHLIGHTS AUS DEM JAHR 2018

1. Vernetzung
2. Fortbildungen und Themen-nachmittage
3. **Übergangsgestaltung Kita-Grundschule und Grundschule-weiterführende Schule**
4. Mitarbeit in regionalen Gremien
5. Bildungsbezogene Angebote
6. Förderung freiwilligen Engagements in Schule
7. Öffentlichkeitsarbeit



„...und bald habe ich ein Schulkind“ - Ein Ratgeber für Eltern rund um den Schulstart im Landkreis Mansfeld-Südharz



Sie finden den Elternratgeber demnächst unter www.twsd-sa.de, www.schulerfolg-sichern.de und www.netzwerk-kinderschutz-msh.de.

In Kooperation mit der Koordinatorin Lokales Netzwerk Kinderschutz/Frühe Hilfen erarbeiteten wir einen Elternratgeber zum Schulstart. Er enthält wichtige Informationen, Tipps, finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten sowie regionale Ansprechpersonen.

In limitierter Auflage wird er kostenfrei Eltern, Kitas, Frühförderstellen sowie einigen Logopädie-, Ergotherapie- und Physiotherapie-Praxen zur Verfügung stehen. Darüber hinaus wird er digital zum Download angeboten.

Der Elternratgeber befasst sich mit folgenden Fragen:

- ⇒ Was ändert sich für mein Kind, wenn es in die Schule kommt?
- ⇒ Welche Ämter oder Behörden sind für die Grundschulen zuständig?
- ⇒ Welche wichtigen Fristen und Termine müssen wir einhalten?
- ⇒ Was sollte mein Kind vor der Schule bereits können?
- ⇒ Wie kommt mein Kind sicher zur Schule?
- ⇒ Was braucht mein Kind alles für die Schule?
- ⇒ Was kommt am ersten Schultag auf uns zu?
- ⇒ Was sollten wir über den Alltag in der Grundschule wissen?
- ⇒ Welche Versicherungen braucht mein Kind in der ersten Klasse?
- ⇒ Wie unterstütze ich die Gesundheit meines Kindes?
- ⇒ Was ist neben der Schule wichtig?

Beginn des Projektes „Impuls Schulstart“

Auf Wunsch der Grundschule „Am Markt“ in Hettstedt beginnen wir 2019 das Pilotprojekt „Impuls Schulstart“. Dazu haben wir uns bereits mit der Schulentwicklungsberaterin Frau Uta Baumann abgestimmt, die dieses Projekt gemeinsam mit uns begleiten und unterstützen wird. In regelmäßigen Treffen sollen sich

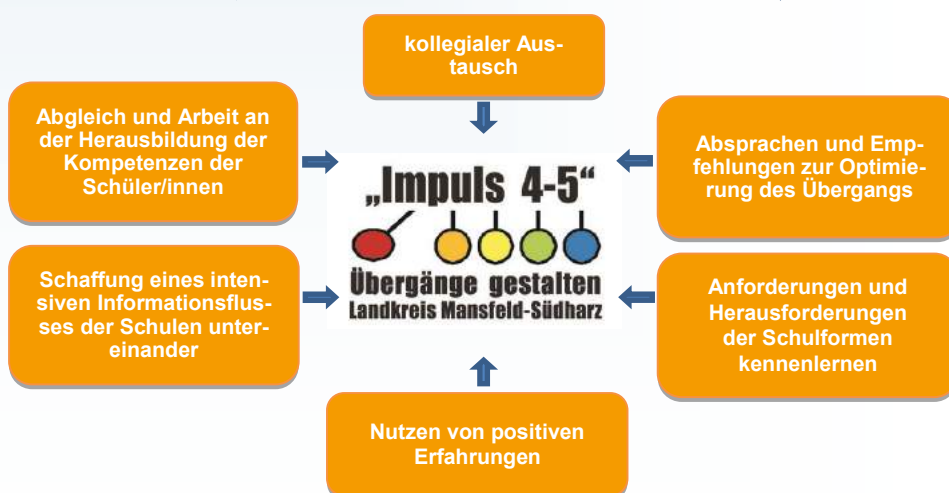
die Grundschule und ihre zugehörigen Kitas sowie der Hort zur Übergangsgestaltung austauschen. Ein erstes Treffen planen wir für Februar 2019, in dem der Ist-Stand sowie Wünsche und Unterstützungsmöglichkeiten in der Übergangsgestaltung herausgearbeitet werden sollen.

Übergang Grundschule-weiterführende Schule

„Impuls 4-5“ arbeitet bereits seit 2009 an der Übergangsgestaltung von der Grundschule zur weiterführenden Schule, wird durch die Schul-

entwicklungsberaterin Frau Uta Baumann inhaltlich geleitet und von uns organisatorisch begleitet.

Ein Kooperationsprojekt der Netzwerkstelle für Schulerfolg und der Schulentwicklungsberaterin Uta Baumann zur Verbesserung des Übergangs der Klassenstufe 4 zur Klassenstufe 5.



Auch im Jahr 2018 engagierten sich die Sekundarschule „Martin Luther“ Mansfeld, die Ganztagschule „Anne Frank“ in Hettstedt, die Sekundarschule Benndorf sowie das „Wilhelm und Alexander von Humboldt-Gymnasium“ Hettstedt im Übergangnetzwerk und tauschten sich gemeinsam mit den zuführenden Grundschulen zu Lehrplänen, zur Unterrichtsgestaltung sowie zu Maßnahmen zukünftiger Zusammenarbeit und Übergangsoptimierung aus. Dazu trafen sich die Lehrkräfte der Fächer Deutsch, Mathe, Englisch sowie aus dem Bereich der Natur- und Gesellschaftswissenschaften insgesamt viermal. Des Weiteren

fanden drei Schulleiterstamm-tische statt, in deren Rahmen vor allem ein Austausch zu schulinternen Terminen erfolgte und generelle, fächerübergreifende Wahrnehmungen im Bereich des Übergangs besprochen wurden. Abschließend ist noch die bereits zur Tradition gewordene Hospitationswoche in der Sekundarschule „Martin Luther“ zu erwähnen, bei der Fachlehrkräfte der Grundschulen im April die Möglichkeit hatten, sich vor Ort mit den Fachlehrkräften der weiterführenden Schule auszutauschen, den Fachunterricht kennenzulernen und ehemalige Schülerinnen und Schüler wiederzutreffen.

HIGHLIGHTS AUS DEM JAHR 2018

1. Vernetzung
2. Fortbildungen und Themen-nachmittage
3. Übergangsgestaltung Kita-Grundschule und Grundschule-weiterführende Schule
- 4. Mitarbeit in regionalen Gremien**
5. Bildungsbezogene Angebote
6. Förderung freiwilligen Engagements in Schule
7. Öffentlichkeitsarbeit

4. Mitarbeit in regionalen Gremien

Die Mitarbeit in Gremien ist ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit. 2018 haben wir in fünf eigens initiierten Gremien mitgewirkt und an neun weiteren

Gremien teilgenommen und/oder mitgearbeitet. Insgesamt nahmen wir so an 33 Treffen teil.

In diesen Gremien haben wir 2018 mitgearbeitet:

- ⇒ Fachforum Schulsozialarbeit
- ⇒ Steuergruppe „Schulerfolg sichern“
- ⇒ Steuergruppe bildungsbezogene Angebote
- ⇒ Übergangnetzwerk „Impuls 4-5“
- ⇒ Beratungsgruppe zur Übergangsgestaltung Kita-Grundschule
- ⇒ Präventionskreis Mansfeld-Südharz
- ⇒ Arbeitskreis kommunale Suchtprävention
- ⇒ Arbeitsgruppe digitale Bildung
- ⇒ Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit
- ⇒ Arbeitsgruppe Sexualprävention
- ⇒ Lenkungsgruppe Jugendkreistag
- ⇒ Vorbereitungsgruppe Kindergipfel
- ⇒ Fachtreffen der Netzwerkstellen
- ⇒ Jugendhilfeausschuss (Gast)



(Grafik: www.pixabay.de)



Präventionskreis Mansfeld-Südharz

Der Präventionskreis in Mansfeld-Südharz arbeitet auf der Grundlage des § 14 Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz SGB VIII sowie des Jugendschutzgesetzes und setzt sich aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Präventionsarbeit sowie Vertreterinnen und Vertretern von Netzwerken, Vereinen oder Einrichtungen zusammen. Seit 2009

sind wir Mitglied im Präventionskreis und nehmen an den regelmäßigen Treffen teil. Dabei sind wir vor allem vernetzend und unterstützend hinsichtlich präventiver Angebote tätig und engagieren uns in bedarfsorientierten Arbeitsgruppen.

Der Präventionskreis verfolgt unter anderem folgende Ziele:



- ⇒ Vertiefung von **Kooperationsbeziehungen**
- ⇒ Initiierung von **(Schul-)Projekten** und schulübergreifenden Veranstaltungen
- ⇒ Planung und Organisation von **Fachtagen**
- ⇒ Anregung themenspezifischer **Kooperationsprojekte und -beziehungen**

Die folgenden Ausführungen geben Einblicke in vier Arbeitsgruppen, die aus dem

Präventionskreis entstanden sind und uns im vergangenen Jahr beschäftigten.

Arbeitskreis kommunale Suchtprävention

Der Arbeitskreis kommunale Suchtprävention wird von der Suchtpräventionsfachkraft des Landkreises moderiert. Der Arbeitskreis beschäftigt sich mit den Bedarfen im Bereich der Suchtprävention in Kitas, Schulen, Betrieben und bei Senioren. Dazu wurden die Bedarfe der jeweiligen Bereiche erfragt und mögliche Hilfe-

stellungen, Projekte usw. gesammelt.

Im Bereich Schule fragten wir die Bedarfe bei den Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeitern im Landkreis Mansfeld-Südharz ab. Die Ergebnisse stellten wir dann im März 2018 den Mitgliedern des Arbeitskreises vor.



Arbeitsgruppe digitale Bildung

Die Arbeitsgruppe digitale Bildung wird von der Koordinatorin Lokales Netzwerk Kinderschutz/Frühe Hilfen moderiert. Schwerpunkt der Treffen 2018 war die Planung eines Fachtages zum Thema Medienkompetenz. Dieser wird am **12. August 2019** im Kolping-Berufsbildungswerk in Hettstedt stattfinden. Dort werden zahlreiche Workshops für die Bereiche Kita, Schule sowie offene Kinder- und Jugendeinrichtungen angeboten. Außer-

dem stellen Expertinnen und Experten ihre Angebote vor.

Auch in dieser AG sind wir der Aufgabe nachgegangen, Bedarfsabfragen im Bereich der Schulsozialarbeit durchzuführen. Darüber hinaus beteiligen wir uns an der Organisation des Fachtages, haben verschiedene Kooperationspartnerinnen und -partner zur themenspezifischen Mitwirkung an der AG sowie zur Teilnahme am Fachtage angefragt.



Sie finden den Präventionskatalog demnächst unter anderem auf den Websites www.twsd-sa.de und www.schulerfolg-sichern.de.

Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit

Die Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit wird von der Geschäftsführerin des Kreis- Kinder- und Jugendrings Mansfeld-Südharz e.V. moderiert. Ziel der Arbeitsgruppe ist es, den Präventionskatalog des Landkreises zu aktualisieren.

Wir unterstützten die Aktualisierung durch Zuarbeit von Projekten, die uns in der Zusammenarbeit mit den Schulen und Schulsozialarbeiterinnen sowie Schulsozialarbeitern in den vergangenen Jahren bekannt geworden sind.

Arbeitsgruppe Sexualprävention

Die Arbeitsgruppe Sexualprävention entstand 2016 anlässlich des Welt AIDS Tages. Sie beschäftigt sich mit der Planung und Durchführung von Projekttagen für Schulklassen zur Aufklärung sowie Prävention von HIV und AIDS. Die Projekttag 2016 und 2017 haben sich sehr gut etabliert, sodass sie in diesem Jahr von Schulen angefragt wurden. Schülerinnen und Schüler der Pestalozzischulen in Sangerhausen und in Eisleben sowie der Sekundarschule „Thomas Müntzer“ in Sangerhausen nahmen in diesem Jahr wieder

an den Projekttagen teil. Unsere Aufgabe war es, die Termine mit den Schulen abzustimmen, die Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter über Räumlichkeiten sowie Abläufe zu informieren und Feedbackbögen auszuwerten. Wir begleiteten eine Station, in der ein Film über Betroffene und ihr Leben mit HIV gezeigt wurde. Die Schülerinnen und Schüler waren überwiegend der Meinung, dass offener über HIV und AIDS gesprochen werden sollte, damit es kein Tabu-Thema mehr sein muss.



Lenkungsgruppe Jugendkreistag

Im April 2018 fand ein Jugendkreistag in Sangerhausen statt. Dieser gab Jugendlichen der achten und neunten Klassen die Möglichkeit, Politik selbst zu gestalten. 106 Schülerinnen und Schüler aus fünf Schulen des Landkreises nahmen teil und stellten in Fraktionsgruppen ihre Anträge vor. Diese befassten sich beispielsweise mit der mangelnden Breitbandversorgung im Landkreis oder mit der Errich-

tung eines Jugendclubs. Anschließend wurde diskutiert, argumentiert und abgestimmt.

Zur Vorbereitung des Jugendkreistages rief eine Projektkoordinatorin vom Kreis- Kinder- und Jugendring Mansfeld-Südharz e.V. eine Lenkungsgruppe ins Leben, an der wir teilnahmen und als Schnittstelle zu der Schulsozialarbeit im Landkreis zur Verfügung standen.

Vorbereitungsgruppe Kindergipfel

Im Landkreis Mansfeld-Südharz wird ein Kindergipfel geplant, zu dessen Vorbereitung wir von einer Projektkoordinatorin des Kreis- Kinder- und Jugendring Mansfeld-Südharz e.V. einbezogen wurden. Die Veranstaltung soll Kindern des Landkreises die Möglichkeit geben, mitzubestimmen. Unter dem Motto „Wir Kinder in Mansfeld-Südharz“ können sie Themen anbringen, die sie beschäfti-

gen - bei denen sie sich Verbesserung wünschen.

Wir fungierten in der Vorbereitungsgruppe als Schnittstelle zur Schulsozialarbeit, luden interessierte Kolleginnen und Kollegen zu einer Informationsveranstaltung mit dem Kreis- Kinder- und Jugendring Mansfeld-Südharz e.V. ein und brachten unsere Ideen in die mögliche Gestaltung der Veranstaltung ein.



(Grafik: www.pixabay.de)



Jugendhilfeausschuss

Im Jahr 2018 fanden sieben öffentliche Sitzungen des Jugendhilfeausschusses statt. Wir nahmen an fünf Sitzungen als Gäste teil, um Impulse und

Anregungen für die eigene Arbeit sowie aktuelle Kenntnisse über regionale Entwicklungen in der Kinder- und Jugendhilfe zu bekommen.



(Grafik: www.pixabay.de)

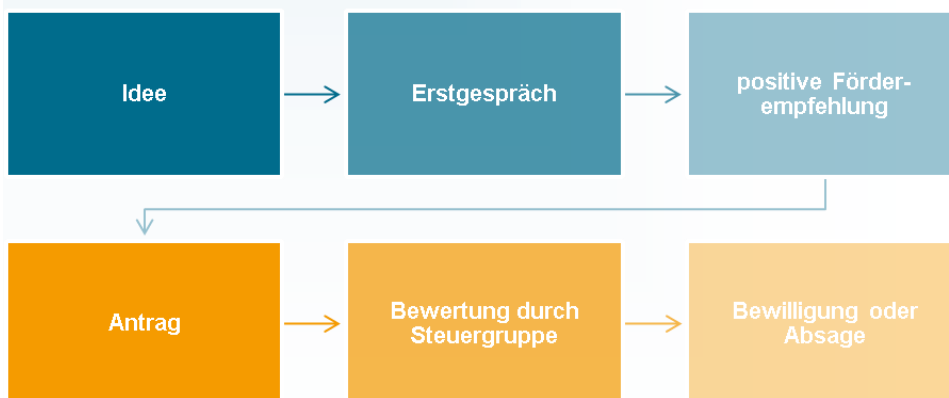
5. Bildungsbezogene Angebote

Bildungsbezogene Angebote sind einzelne, schulbezogene, ganzheitlich betrachtete, zeitlich begrenzte Vorhaben und Projekte. Sie können sowohl innerhalb, als auch außerhalb einer Schule stattfinden, schulübergreifend angelegt sein und sollen dazu beitragen, dass Kinder und Jugendliche

erfolgreich lernen und einen Schulabschluss erreichen.

Zielgruppen der bildungsbezogenen Angebote sind immer Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte.

Wir sind in diesem Prozess inhaltlich und organisatorisch für die Umsetzung der Projekte und Vorhaben verantwortlich.



Der Antragsprozess für das Schuljahr 2018/2019:

- ⇒ Im März und April 2018 berieten wir **13 Projektideen** von Schulleitungen, Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeitern in **10 Erstgesprächen**.
- ⇒ Wir konnten **12** der 13 Ideen eine **positive Förderempfehlung** aussprechen.
- ⇒ Daraufhin wurden bei uns **11 Anträge** eingereicht, von uns geprüft und zur Bewertung für die Steuergruppe vorbereitet.
- ⇒ **9 Anträge** erreichten bei der Bewertung der Steuergruppe die Mindestpunktzahl und waren somit **grundsätzlich förderfähig**. Es erfolgte eine Priorisierung durch die Steuergruppe anhand des Vorhandenseins bzw. Fehlens von Schulsozialarbeit, der Anzahl bisher durchgeführter bildungsbezogener Angebote sowie der erreichten Punktzahl.
- ⇒ Anhand der Priorisierungsliste sagten wir der Durchführung **5** bildungsbezogener Angebote **zu**.

HIGHLIGHTS AUS DEM JAHR 2018

1. Vernetzung
2. Fortbildungen und Themenachmittage
3. Übergangsgestaltung Kita-Grundschule und Grundschuleweiterführende Schule
4. Mitarbeit in regionalen Gremien
5. **Bildungsbezogene Angebote**
6. Förderung freiwilligen Engagements in Schule
7. Öffentlichkeitsarbeit



HIGHLIGHTS AUS DEM JAHR 2018

1. Vernetzung
2. Fortbildungen und Themen-nachmittage
3. Übergangsgestaltung
Kita-Grundschule und
Grundschule-weiterführende Schule
4. Mitarbeit in regionalen Gremien
5. Bildungsbezogene Angebote
6. **Förderung freiwilligen Engagements in Schule**
7. Öffentlichkeitsarbeit

6. Förderung freiwilligen Engagements in Schule

Themenboxen

Wir haben für Schulen besonders umfangreiche und wichtige Themen in Boxen gebündelt. Diese enthalten Anschauungs- und Lehrmaterial, Flyer, ggf. umsetzbare Projekte und Hinweise auf mögliche Netzwerkpartnerinnen und -partner sowie eine Liste zur Bestellung des Materials.

Die Themenboxen eröffnen eine Vielzahl an Gestaltungsmöglichkeiten und reduzieren für Lehrkräfte sowie Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter den Vorbereitungs- und Vertiefungsaufwand. Sie können zur Bearbeitung und Vertiefung von

Sachthemen eingesetzt werden und sind für die Durchführung von Veranstaltungen, Freiarbeit, Projekttagen und Ähnlichem nutzbar.

Bei Interesse können die Boxen bei uns ausgeliehen werden. Dieses Angebot nutzten bisher die mobile Schulsozialarbeiterin des Bereiches Eisleben sowie die Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter der Grundschule Südwest in Sangerhausen, der Grundschule Großleinungen, der Grundschule „Am Markt“ in Hettstedt und der „Katharinen-schule“ in Eisleben.

Aktuell gibt es die gebündelten Pakete zu den Themen:

- ⇒ AD(H)S
- ⇒ HIV/AIDS
- ⇒ Medien
- ⇒ Mobbing an Schulen
- ⇒ Schulstart
- ⇒ Sucht
- ⇒ Rassismus/Rechtsextremismus

Bei Interesse an der Ausleihe einer Box, aber auch bei Wünschen zu weiteren Themen oder Tipps zur Erweiterung

vorhandener Boxen würden wir uns sehr freuen, wenn Sie Kontakt zu uns aufnehmen.



Material zur Förderung sozialer Kompetenzen

Schulen im Landkreis Mansfeld-Südharz können sich bei uns außerdem Handpuppen und Lehrmaterial zur Förderung sozialer Kompetenzen ausleihen.

Aktuell leihen wir folgende Materialien aus:

⇒ „Lubo aus dem All!“ - für das Vorschulalter sowie für die erste und zweite Klasse (Hillenbrand, Hennemann, Hens und Hövel) mit Poster, Karten, CD-Rom sowie Lubo-Handpuppe



⇒ „Respektvoll miteinander sprechen - Konflikte vorbeugen“ 10 Trainingsmodule zur gewaltfreien Kommunikation in der Grundschule (Schöllmann und Kirchgessner) mit Audio-CD und den Handpuppen Giraffe und Wolf



(Fotos: E. Reimann)



HIGHLIGHTS AUS DEM JAHR 2018

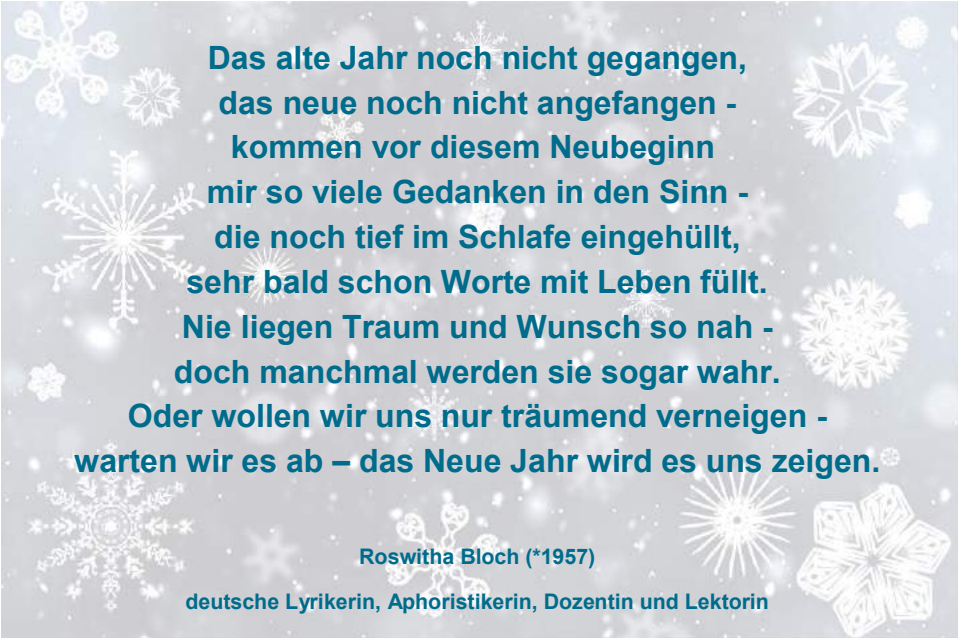
1. Vernetzung
2. Fortbildungen und Themen-nachmittage
3. Übergangsgestaltung
Kita-Grundschule und
Grundschule-weiterführende
Schule
4. Mitarbeit in regionalen Gremien
5. Bildungsbezogene Angebote
6. Förderung freiwilligen Engagements in Schule
7. **Öffentlichkeitsarbeit**

7. Öffentlichkeitsarbeit

- ⇒ Wir pflegen weiterhin die **Kontaktliste** aller Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter sowie Mitarbeiterinnen der Netzwerkstelle für Schulerfolg, die wir auf den Websites **www.twsd-sa.de** und **www. schulerfolg-sichern.de** veröffentlichen lassen. Dort sind außerdem die inhaltlichen Schwerpunkte unserer Arbeit sowie eine **Übersicht unseres Netzwerkes** zu finden.
- ⇒ Neu ist die Möglichkeit, unseren **Ratgeber „...und bald habe ich ein Schulkind“** sowie den **Präventionskatalog** aus dem Landkreis dort herunterzuladen.
- ⇒ Das Programmportal **www. schulerfolg-sichern.de** nutzen wir zusätzlich, um **Ankündigungen** geplanter Fortbildungen und **Artikel** über stattgefundenen Veranstaltungen zu veröffentlichen.
- ⇒ Die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung veröffentlichte im November 2018 die Publikation „Vor Ort verbinden - vor Ort gestalten! Der Beitrag der regionalen Netzwerkstellen für Schulerfolg für die Bildungslandschaft in Sachsen-Anhalt“, in welche ein **Artikel zu unserem Projekt „Impuls 4-5“** aufgenommen wurde.
- ⇒ Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter aus unserem Landkreis unterstützen wir sehr gern bei der Öffentlichkeitsarbeit, beispielsweise bei der Bewerbung eines besonderen Projektes.
- ⇒ Des Weiteren vernetzen wir bedarfsorientiert die Landesweite Koordinierungsstelle mit einzelnen Kolleginnen und Kollegen der Schulsozialarbeit, beispielsweise bei der Sammlung von Best Practice Projekten für Publikationen.

Wieder neigt sich ein Jahr zu Ende, das Weihnachtsfest steht vor der Tür. Wenn wir das Jahr Revue passieren lassen, schauen wir zurück auf Hektik und Stress, aber auch auf viel Erfolg und eine gute Zusammenarbeit.

Die Weihnachtszeit und den Jahreswechsel möchten wir nutzen, um Ihnen zu danken. Ohne Sie wäre manches nicht möglich gewesen.



**Das alte Jahr noch nicht gegangen,
das neue noch nicht angefangen -
kommen vor diesem Neubeginn
mir so viele Gedanken in den Sinn -
die noch tief im Schläfe eingehüllt,
sehr bald schon Worte mit Leben füllt.
Nie liegen Traum und Wunsch so nah -
doch manchmal werden sie sogar wahr.
Oder wollen wir uns nur träumend verneigen -
warten wir es ab – das Neue Jahr wird es uns zeigen.**

Roswitha Bloch (*1957)

deutsche Lyrikerin, Aphoristikerin, Dozentin und Lektorin

Verbunden mit dem Wunsch auf ein weiteres erfolgreiches Jahr wünschen wir Ihnen und Ihrer Familie ein besinnliches Weihnachtsfest, einen angenehmen Jahreswechsel und alles Gute für 2019.

Wir freuen uns darauf, auch im kommenden Jahr wieder mit Ihnen zusammenzuarbeiten.
